

Große Anfrage

**der Abgeordneten Inge Hannemann, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik,
Martin Dolzer, Norbert Hackbusch, Stephan Jersch, Cansu Özdemir,
Christiane Schneider, Heike Sudmann und Mehmet Yildiz (DIE LINKE)
vom 21.06.16**

und Antwort des Senats

Betr.: Trägerversammlung und Beiräte von Jobcenter team.arbeit.hamburg

Nach § 18d SGB II ist für jede gemeinsame Einrichtung im Sinne von § 44b SGB II, in diesem Fall Jobcenter team.arbeit.hamburg, ein örtlicher Beirat zu bilden. Die Mitglieder der Beiräte nach § 18d SGB II werden von der Trägerversammlung auf Vorschlag berufen. Die Rolle und Zusammensetzung der Trägerversammlung wiederum wird in § 44c SGB II geregelt. Sie setzt sich in der Regel aus sechs Vertretern/-innen zusammen, wobei diese paritätisch von der Agentur für Arbeit und dem kommunalen Träger besetzt werden. Fragen zur Trägerversammlung, zum zentralen Jobcenter-Beirat sowie zu den bezirklichen Jobcenter-Beiräten in Hamburg.

Vor diesen Hintergrund fragen wir den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von Jobcenter team.arbeit.hamburg (Jobcenter) und der Agentur für Arbeit Hamburg (Agentur) wie folgt:

I. Trägerversammlung

- 1. Wie setzt sich aktuell die Trägerversammlung gemäß §§ 44b, 44c SGB II in Hamburg zusammen? Bitte auch Funktion der einzelnen Vertreter/-innen benennen.*
- 2. Wer ist zurzeit Vorsitzende/r der Trägerversammlung in Hamburg?*

Siehe Anlage 1.

- 3. In welchem Turnus wechselt aktuell der Vorsitz beziehungsweise gibt es aktuell einen turnusmäßigen Wechsel des Vorsitzes?*

Gemäß § 1 der „Geschäftsordnung der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44 c Absatz 1 SGB II, Jobcenter team.arbeit.hamburg“ wechseln Vorsitz und Stellvertretung alle zwei Jahre. Der nächste turnusmäßige Wechsel steht im Jahr 2018 an. Im Übrigen siehe Anlage 2.

- 4. Ist die Zusammensetzung des Trägersausschusses für Hamburg öffentlich einsehbar?*

Wenn ja, wo?

Wenn nein, warum nicht und ist in Zukunft geplant, diese öffentlich einsehbar zu machen?

Nein, die Zusammensetzung wurde bisher nicht veröffentlicht. Hierzu besteht keine Verpflichtung. Im Übrigen siehe Anlage 1.

5. *Wie lautet die aktuelle Geschäftsordnung der Trägerversammlung in Hamburg?*

Siehe Anlage 2.

6. *Ist die Geschäftsordnung der Trägerversammlung öffentlich einsehbar?
Wenn nein, wieso nicht?*

Nein, die Geschäftsordnung wurde bisher nicht veröffentlicht. Hierzu besteht keine Verpflichtung. Im Übrigen siehe Anlage 2.

7. *Werden Beschlüsse der Trägerversammlung intern Jobcenter-Mitarbeitern/-innen oder allgemein zugänglich gemacht?
Wenn ja, auf welchen Grundlagen ist dies der Fall?*

Nein. Siehe Anlage 2. Die Mitarbeiter/-innen von Jobcenter erhalten aufgabenrelevante Informationen auf dem üblichen Dienstweg.

8. *In welchem Abstand tagt die Trägerversammlung?*

Siehe Anlage 2.

9. *Wie oft hat die Trägerversammlung jeweils in den Jahren 2011 – 2016 getagt? Bitte jeweils monatlich für die Jahre angeben.*

2011: Januar, März, Juli, September, Dezember

2012: Februar, Juni, August, Dezember

2013: März, Juni, August, Oktober, Dezember

2014: März, Juli, August, Dezember

2015: März, Juli, September, Dezember

2016: bisher im März und Juni

10. *Mit welchen Themen hat sich die Trägerversammlung auf den einzelnen Sitzungen befasst? Bitte für die Jahre 2014 – 2016 angeben.*

Die Themendetails der Trägerversammlung sind vertraulich zu behandeln. Im Übrigen wird auf § 44c SGB II verwiesen.

II. Zentraler GE-Beirat von Jobcenter team.arbeit.hamburg

11. *Wie setzt sich der zentrale GE-Beirat von Jobcenter team.arbeit.hamburg gemäß § 18d SGB II aktuell zusammen?*

12. *Wer ist zurzeit Vorsitzende/r des zentralen GE-Beirat von Jobcenter team.arbeit.hamburg?*

Siehe Anlage 3.

13. *In welchem Turnus wechselt der Vorsitz des zentralen GE-Beirat von Jobcenter team.arbeit.hamburg?*

Der Zentrale Beirat wählt gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Zentralen Beirates von Jobcenter aus dem Kreis seiner Mitglieder für ein Jahr eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter.

14. *Welche Institutionen/Einrichtungen können Vorschläge für den zentralen GE-Beirat unterbreiten? Bitte namentlich auflisten.*

Bezüglich zu beratender Themen kann jedes Mitglied des Beirats Vorschläge unterbreiten. Im Übrigen siehe § 18 d SGB II.

15. *Ist die Zusammensetzung des zentralen GE-Beirats öffentlich einsehbar?*

Wenn ja, wo?

Wenn nein, warum nicht und ist in Zukunft geplant, diese öffentlich einsehbar zu machen?

Nein, die Mitglieder des Zentralen Beirats von Jobcenter wurden bisher nicht veröffentlicht. Es besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung der Zusammensetzung des Zentralen Beirats. Im Übrigen siehe Anlage 3.

16. *Wie lautete die aktuell gültige Geschäftsordnung des zentralen GE-Beirats?*

Siehe Drs. 20/3196.

17. *Welche Themen wurden auf den einzelnen Sitzungen des zentralen GE-Beirats jeweils behandelt? Bitte für die Jahre 2014 – 2016 auflisten.*

In den Sitzungen des Zentralen Beirats wurden und werden aktuelle Themen aus den Bereichen Integration, Hilfebedürftigkeit, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Umsetzung der Ziele nach dem SGB II behandelt. Im Übrigen siehe Antwort zu 18. und Drs. 20/3196.

18. *Sind Beschlüsse und Protokolle der Sitzungen des zentralen GE-Beirats öffentlich?*

Wenn nein, warum nicht und ist in diesem Fall angedacht, dies zu ändern?

Die Sitzungen des Beirates sind gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Zentralen Beirates von Jobcenter nicht öffentlich. Im Übrigen siehe Drs. 20/3196.

19. *Wie oft hat der zentrale GE-Beirat jeweils in den Jahren 2011 – 2016 getagt?*

In den Jahren 2011 bis 2015 je vier Mal und im Jahr 2016 bisher ein Mal.

III. Bezirkliche dezentrale GE-Beiräte

20. *Wie setzen sich die einzelnen bezirklichen dezentralen GE-Beiräte namentlich zusammen? Bitte auch die jeweilige Funktion beziehungsweise Institution nennen.*

21. *Wer sitzt den einzelnen bezirklichen dezentralen GE-Beiräten zurzeit vor?*

Siehe Anlage 4.

22. *In welchem Turnus wechselt der Vorsitz der einzelnen bezirklichen dezentralen GE-Beiräte?*

Gemäß der eigenen Geschäftsordnungen sowie des § 10 Absatz 4 des Vertrags über die gemeinsame Einrichtung (gE) wechselt der Vorsitz jährlich.

23. *Welche Institutionen/Einrichtungen können Vorschläge für die einzelnen bezirklichen GE-Jobcenter-Beiräte unterbreiten? Bitte namentlich auflisten.*

Die Mitglieder des bezirklichen Beirats werden von der Bezirksverwaltung vorgeschlagen und durch die Trägerversammlung der gE bestätigt. Darüber hinaus bestimmt §10 des Vertrages zur gE, dass die Beiräte von den Vertragspartnern unter Beteiligung der örtlichen Akteure am Arbeitsmarkt vorgeschlagen und durch die Trägerversammlung bestätigt werden. Da gesetzlich die Einrichtung der bezirklichen Beiräte nicht vorgesehen ist, ist die Geschäftsordnung des Zentralen Beirats Grundlage für die Geschäftsordnungen der bezirklichen Beiräte und wird analog angewendet. Im Übrigen siehe Drs. 20/3196.

Bezüglich zu beratender Themen kann jedes Mitglied des bezirklichen Beirats Vorschläge unterbreiten.

24. *Ist die Zusammensetzung der einzelnen bezirklichen dezentralen GE-Beiräte öffentlich einsehbar?*

Wenn ja, wo?

Wenn nein, warum nicht und ist in Zukunft geplant, diese öffentlich einsehbar zu machen?

Die Zusammensetzung der bezirklichen Beiräte ist nicht öffentlich einsehbar. Es gibt hierzu auch keine Planungen, da eine Veröffentlichung nicht vorgeschrieben ist. Jedoch wurde die Zusammensetzung der bezirklichen Beiräte zuletzt mit Drs. 20/3196 veröffentlicht.

25. *Sind Beschlüsse und Protokolle der Sitzungen der einzelnen bezirklichen dezentralen GE-Beiräte öffentlich?*

Wenn nein, warum nicht und ist in diesem Fall angedacht, dies zu ändern? Bitte einzeln für die Beiräte auflisten.

Die bezirklichen Beiräte tagen grundsätzlich nicht öffentlich. Jeder Beirat kann jedoch selbst im Einzelfall über die Veröffentlichung eigener Beschlüsse und Ergebnisse entscheiden.

26. *Wie oft haben die bezirklichen dezentralen GE-Beiräte jeweils in den Jahren 2011 – 2016 getagt?*

Bezirk	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Altona	1	2	4	4	4	2
Bergedorf	0	2	2	2	1	0
Eimsbüttel	1	3	2	2	1	2
Harburg	nicht bekannt	3	5	5	3	2
Mitte	1	3	4	4	2	0
Nord	1	3	4	4	1	0
Wandsbek	3	3	3	3	3	2

27. *Welche Themen wurden auf den einzelnen Sitzungen der bezirklichen dezentralen GE-Beiräte jeweils behandelt? Bitte für die Jahre 2014 – 2016 auflisten.*

Altona

2014: Arbeitsgelegenheiten (AGH), Perspektiven von AGH Maßnahmeteilnehmer/-innen, Informationsfluss, Vorbereitung der Teilnahme der Vorsitzenden an der Sitzung des Zentralen GE-Beirats, Sachstand Jugendberufsagentur, Wahl der Vorsitzenden, Sachstand der Jobcenter Standorte, Situation schwerbehinderter Arbeitssuchender

2015: AGH, Perspektiven von AGH Maßnahmeteilnehmer/-innen, Vorbereitung der Teilnahme der Vorsitzenden an der Zentralen GE-Beiratssitzung, Flüchtlinge und Arbeitsintegration, Vorstellung des Projektes Mitmang für ältere Arbeitnehmer/-innen

2016: AGH, Perspektiven von AGH Maßnahmeteilnehmer/-innen, Flüchtlinge und Arbeitsintegration, Der Entwurf zum Leih- und Zeitarbeitsgesetz aus dem Arbeitsministerium, Empfehlungen und Projekte für den zentralen Beirat

Bergedorf

Schwerpunktthemen in den Jahren 2014 und 2015 waren die ESF-Projekte in Bergedorf, die Jugendberufsagentur, die Alleinerziehendenbörse 2014, die Bedeutung von Unternehmern mit Migrationshintergrund, Dialog der Kulturen 2014, „Doppelt gut – Mehr Migranten in die Duale Ausbildung“, AGH in 2015, Produktionsorientierte Trainingsmaßnahmen, die Situation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter, Flüchtlinge und der lokale Arbeitsmarkt.

Eimsbüttel

2014: Bericht der Lawaetz-Stiftung über das gemeinsame Hamburgische Arbeitsmarktprogramm von Arbeitsagentur, Jobcenter t.a.h. und BASFI 201, AvDual sowie Pilotprojekt AvM-Dual, Interessenbekundungsverfahren AGH 2015, Beratungsfunktion des Beirats

2015: Flüchtlinge und Jobcenter, öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze/FAV (Koalitionsvertrag Bürgerschaft), reduzierte Anzahl AGH, Spielräume von Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich Maßnahmen und Instrumenten, unterschiedliche Mitarbeitervergütungen bei gleicher Tätigkeit in der GE

2016: Flüchtlinge: Integration in Arbeit und Beschäftigung im Kontext der geplanten neuen Wohnquartiere, Flüchtlinge: Integration in Arbeit und Beschäftigung im Kontext der geplanten neuen Wohnquartiere (Fortsetzung für November geplant)

Harburg

2014: Handlungsfeld „Alleinerziehende“ im Jobcenter Harburg/Ausrichtung der Alleinerziehendenbörse Harburg, ESF-Projekte, AGH-Maßnahmen in Harburg, Projekt „Navigator 16A – Sozial- und Gesundheitsberatung“ für AGH, Zusammenspiel von Jobcenter, Arbeitsagentur, BASFI und Trägerversammlung, AK Schule/Wirtschaft

2015: Rückblick/Ausblick Jobcenter, Aktuelle Situation in Harburg/im JC Harburg durch den Zuzug von geflüchteten Menschen, Bericht aus verschiedenen Gremien, Sitzung des Zentralen Beirats im Dezember, Veränderungen durch Beendigung der Stelle Arbeitsmarktkoordination zum 30.06.2015

2016: Rückblick 2015/Ausblick 2016 Jobcenter, Bericht aus dem Zentralen Beirat, Vorstellung W.I.R (work and integration for refugees), Bericht aus dem Zentralen Beirat, Vorstellung des Projektes food active – AG Süderelbe, Aktuelles aus dem Jobcenter Harburg und Vorstellung der neuen Standortleitung

Hamburg-Mitte

2014: NAVIGATOR 16A, Referenten der HAB, Bericht aus dem zentralen Beirat, Rolle des bezirklichen Beirats gemeinsame Einrichtung (Austausch und Verabredungen), Fachkräftenetzwerk – Kurzinformation und Konkretisierung der Fragestellung, Berufsbildungszentrum der Innung des Kfz-Handwerks, WHDI – Wenn Handwerk, dann Innung, Aktueller Stand zum Eingliederungstitel und Haushaltsplanungen im Jobcenter Hamburg-Mitte, Bezirkliche Beiräte und ihre Bedeutung in der Hamburger Arbeitsmarktpolitik, vom aktuellen Stand Zielerreichung der Maßnahmeeintritte/Mittel des Eingliederungstitel (nur bezogen auf Mitte), bottom up Planung 2015 – ein neuer Prozess innerhalb Jobcenter

2015: Aufgaben und Arbeit des Caritasverbandes für Hamburg e.V., Erfahrungen aus den Beratungsstellen mit den Schwerpunkten: , Schwangerenberatung, Jugendberatung, Migrationsberatung, Bericht aus dem zentralen Beirat, Kurzinformation und Austausch „Mindestlohn – Praktika – Langzeitarbeitslose“, Informationen zur HHLA, Situation der Flüchtlinge im Bezirk Hamburg-Mitte, Referentin der BASFI, Aktuelle Zahlen, Integration in Arbeit und Beschäftigung, Kurzinformation und Austausch „Mindestlohn – Praktika – Langzeitarbeitslose“

Hamburg-Nord

2014: Fortsetzung des Themas und der Diskussion: Minijobs – Initiativen der Agentur für Arbeit/Jobcenter zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Herausforderungen an das Jobcenter im Jahr 2014: Wo gibt es Unterstützungsbedarf durch den Beirat, Schwerpunktthema: Ein Jahr Jugendberufsagentur Hamburg-Nord – Diskussion: Wie kann die Vermittlung von Jugendlichen auf unbesetzte Ausbildungsplätze unterstützt werden, Bericht von der Sitzung des Zentralen Beirats am 19.03.2014, Stand der Empfehlungen des Dezentralen Beirates Hamburg-Nord, Interkulturelle Öffnung – Status quo: Interkulturelle Öffnung an den Jobcenter Standorten in Hamburg-Nord, Beispiel: Interkulturelle Öffnung von drei Berliner Jobcenter, Die Situation von Leistungs-

empfängerinnen und -empfängern mit Migrationshintergrund aus Sicht der Integrationszentren ,Vortrag zu: Projekt Nobi – Beratungsangebot und Interkulturelle Schulungen für Jobcenter und Agentur für Arbeit, Antwort des Zentralen Beirates auf die Empfehlungen des Dezentralen Beirates; weiteres Vorgehen, Empfehlungen des dezentralen Beirates, Jobagenda – wird das Projekt fortgesetzt?, Empfehlung: Praktika für Langzeitarbeitslose – wie reagiert der dezentrale Beirat auf die Antwort des zentralen Beirates?

2015: Empfehlungen des dezentralen Beirats, Stand Praktika für Langzeitarbeitslose, Fortsetzung des Themas „interkulturelle Öffnung“ , Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse: Vortrag von Arbeit und Leben Hamburg, Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit, Berichte zu: Projekt Anerkennungslotsen des African German Information Centre und der Werkstattbesichtigung: Anpassungsqualifizierung im Handwerk – Elbcampus, Bericht über das Treffen des zentralen Beirates, Informationen von Jobcenter zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten für Hamburg-Nord, Wahl eines/er neuen Vorsitzenden

Wandsbek

In den Jahren 2014 bis 2016 wurden die Schwerpunkte Jugendberufsagentur, Arbeitsperspektiven für Menschen mit Assistenzbedarf sowie Arbeitsperspektiven für die Geflüchteten behandelt.

28. Sitzen in den bezirklichen dezentralen GE-Beiräten oder im zentralen Beirat von Jobcenter team.arbeit.hamburg Vertreter/-innen von Erwerbsloseninitiativen/-ausschüssen?

Wenn nein, warum nicht und ist angedacht, dies zu ändern?

Für die bezirklichen Beiräte werden in Bergedorf die Erwerbslosen durch den Verein „Der Begleiter e.V.“, in Hamburg-Mitte durch den „Caritasverband für Hamburg e.V.“ und in Wandsbek durch den Trägervertreter von T.A.K. (Tegelsbarger Arbeitskreis) e.V. hier Projekt Beo vertreten. Im Zentralen Beirat ist derzeit keine Vertreterin/kein Vertreter einer Erwerbsloseninitiative. Im Übrigen siehe Drs. 20/3196.

29. Gab es in der Vergangenheit einen inhaltlichen Austausch zwischen den bezirklichen dezentralen und dem zentralen GE-Beirat?

Wenn ja, auf welchen Sitzungen war dies der Fall?

Wenn nein, warum nicht?

Die bezirklichen Beiräte erhalten die Möglichkeit, zu jeder Sitzung des Zentralen Beirates ihre Themenwünsche und Empfehlungen anzumelden. Darüber hinaus findet die letzte Sitzung des Zentralen Beirats eines Kalenderjahres immer gemeinsam mit Vertretern der bezirklichen Beiräte statt. Im Regelfall nimmt die Vorsitzende/der Vorsitzende des bezirklichen Beirats einmal im Kalenderjahr an der Sitzung des Zentralen Beirats teil. Die Vorsitzende/der Vorsitzende erhält die Protokolle und berichtet über die Sitzung im bezirklichen Beirat.

Zur Beteiligung der bezirklichen Beiräte siehe Akte: 421.70-5-1-9 des „Transparenzportals Hamburg“ und Drs. 20/3196.

Mitgliederverzeichnis Trägerversammlung

<p><u>Vorsitzende</u> Frau Petra Lotzkat Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Leitung Amt für Arbeit und Integration</p>
<p>Herr Michael Klahn Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Leitung Amt für Soziales</p>
<p>Herr Thomas Völsch Bezirksamt Harburg Bezirksamtsleiter</p>
<p>Herr Sönke Fock Agentur für Arbeit Hamburg Vorsitzender der Geschäftsführung</p>
<p>Frau Wiebke Rehr und Frau Grit Behrens Agentur für Arbeit Hamburg Geschäftsführerinnen Operativ</p>
<p>Herr Detlef Marxcord Agentur für Arbeit Hamburg Geschäftsführer Interner Service</p>

BdGF- X1B-32 - Stand: 23.08.2013

**Geschäftsordnung der Trägerversammlung
der gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44 c Abs. 1 SGB II,
Jobcenter team.arbeit.hamburg,**

Übersicht:

§ 1	Mitglieder der Trägerversammlung	Seite 2
§ 2	Rechte und Pflichten	Seite 2
§ 3	Vertretung	Seite 2
§ 4	Einberufung	Seite 2
§ 5	Sitzungsleitung, Teilnahme	Seite 3
§ 6	Beschlussfassung	Seite 3
§ 7	Niederschriften	Seite 3
§ 8	Vertraulichkeit	Seite 3

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text auf die Verwendung der weiblichen Form verzichtet.

§ 1

Mitglieder und Vorsitz

In der Trägerversammlung sind jeweils drei Vertreter der Agentur für Arbeit und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) vertreten. Die Träger entsenden die Mitglieder. Sie können für jedes Mitglied einen Vertreter benennen. Bei Abberufung eines Vertreters stellt der jeweilige Träger unverzüglich eine Nachbesetzung sicher.

Die Trägerversammlung wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter aus ihrem Kreis. Den ersten Vorsitz erhält die Agentur für Arbeit, den Stellvertreter stellt die FHH. Vorsitz und Stellvertretung wechseln alle zwei Jahre.

§ 2

Rechte und Pflichten

Die Rechte und Pflichten der Trägerversammlung und ihrer Mitglieder ergeben sich aus § 44 c SGB II in der jeweils aktuellen Fassung, der Vereinbarung der Träger nach § 44 b Abs. 2 SGB II, dieser Geschäftsordnung sowie der Geschäftsanweisung der Trägerversammlung für die Geschäftsführung.

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Weisungszuständigkeit nach § 44 b Abs. 3 und § 44 c Abs. 2 SGB II kann die Trägerversammlung den Kooperationsausschuss anrufen. Entscheidungen des Kooperationsausschusses binden die Träger.

Bei Ausübung des Weisungsrechts in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung informiert der jeweilige Träger die Mitglieder der Trägerversammlung vor Befassung des Kooperationsausschusses.

§ 3

Vertretung

Die Trägerversammlung wird nach außen und gegenüber der Geschäftsführung des Jobcenters team.arbeit.hamburg durch seinen Vorsitzenden vertreten. Ist dieser verhindert, erfolgt die Vertretung durch den stellvertretenden Vorsitzenden.

§ 4

Einberufung

- (1) Die Trägerversammlung muss mindestens einmal im Kalendervierteljahr zusammentreten. Die Termine sollen zu Beginn des Jahres festgelegt werden.
- (2) Die Einladungen zu den Sitzungen ergehen im Auftrage des Vorsitzenden der Trägerversammlung durch die Geschäftsführung. Sie sollen möglichst frühzeitig

versandt werden. Ist ein Mitglied verhindert, soll es dies dem Vorsitzenden oder der Geschäftsführung rechtzeitig mitteilen.

- (3) Die vom Vorsitzenden der Trägerversammlung zu billigenden Tagesordnungen sowie erläuternde Unterlagen sollen spätestens sechs Werktage, bei Entscheidungen, die für das Jobcenter team.arbeit.hamburg von besonderer Bedeutung sind, spätestens zwölf Werktage vor der Sitzung den Mitgliedern der Trägerversammlung vorliegen. Angelegenheiten, zu denen ein Beschluss gefasst werden soll, sind als gesonderte Tagesordnungspunkte auszuweisen.

§ 5

Sitzungsleitung, Teilnahme

- (1) Der Vorsitzende der Trägerversammlung leitet die Sitzungen. Ist er verhindert, übernimmt dies sein Stellvertreter, hilfsweise das an Lebensjahren älteste Mitglied der Trägerversammlung.
- (2) An den Sitzungen nimmt grundsätzlich die Geschäftsführung des Jobcenters team.arbeit.hamburg teil. Die Teilnahme weiterer Personen an den Sitzungen bestimmt die Trägerversammlung.
- (3) Der Vorsitzende kann die Behandlung von Anträgen und Fragen, die nicht mit Gegenständen der Tagesordnung zusammenhängen, auf eine spätere Sitzung verschieben.

§ 6

Beschlussfassung

- (1) Geheime Abstimmungen sind auszuschließen.
- (2) Mitglieder der Trägerversammlung, die an einem Beratungsgegenstand persönlich beteiligt sind, dürfen an der Beschlussfassung über diesen Beratungsgegenstand nicht teilnehmen. Jedes Mitglied der Trägerversammlung soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, der Trägerversammlung gegenüber offen legen.
- (3) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Ein Mitglied kann sich vertreten lassen oder seine Stimme einem anderen Mitglied übertragen.
- (4) Eine Beschlussfassung kann nach Anordnung des Vorsitzenden auch schriftlich oder im elektronischen Postverkehr durchgeführt werden, wenn kein Mitglied der Trägerversammlung diesem Verfahren widerspricht.

§ 7

Niederschriften

- (1) Die Geschäftsführung hat über jede Sitzung eine Niederschrift zu fertigen, in der der Ort und der Tag der Sitzung, die Teilnehmenden, die Gegenstände der Ta-

gesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen, die Beschlüsse der Trägerversammlung sowie auf Wunsch einzelner Mitglieder der Trägerversammlung deren Abstimmungsverhalten anzugeben sind.

- (2) Die Niederschriften sind dem Vorsitzenden der Trägerversammlung und dem Stellvertreter möglichst binnen zwei Wochen nach der Sitzung zur Unterzeichnung vorzulegen und anschließend allen Mitgliedern der Trägerversammlung zu übersenden. Die Niederschriften sind der Trägerversammlung in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen. Für einen schriftlichen oder im elektronischen Postverkehr zustande gekommenen Beschluss gilt entsprechendes.

§ 8

Vertraulichkeit

Die Beratungen der Trägerversammlung, einschließlich schriftlicher Unterlagen, sind vertraulich zu behandeln.

Beschlossen in der Sitzung der Trägerversammlung am 10.01.2011

Mitgliederverzeichnis Zentraler Beirat der gemeinsamen Einrichtung

Stand: 27.06.2016

Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzende Frau Katja Karger Vorsitzende des DGB Hamburg	Herr Roland Kohsiek Gewerkschaftssekretär ver.di Hamburg
Stellv. Vorsitzender Herr Michael Thomas Fröhlich Hauptgeschäftsführer - UV Nord - Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.	Herr Wilfried Röhrig Hauptgeschäftsführer Norddeutscher Fachverband Elektro- und Informationstechnik e. V. (NFE)
Herr Dr. Michael Marrett-Foßen Geschäftsführer Fachverband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau Hamburg e. V.	Herr Michael Seitz Hauptgeschäftsführer Bau-Innung Hamburg und Norddeutscher Baugewerbeverband e. V.
Herr Franz J. Klein Präsident DEHOGA Hamburg	Frau Ulrike von Albedyll Geschäftsführerin DEHOGA Hamburg
Frau Sandra Berkling Stellv. Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.	Herr Dr. Dirk Hauer Fachbereichsleiter Diakonisches Werk
Herr Rudolf Klüver Landesvorsitzender dbb Hamburg Beamtenbund und Tarifunion	Herr Thomas Treff Stellvertretender Vorsitzender Landesbund dbb Hamburg Beamtenbund und Tarifunion
Frau Mechtild Wigger Landesfrauenrat Hamburg e. V.	Frau Barbara Degen Landesfrauenrat Hamburg e. V.
Herr Dr. Dirck Süß Syndikus in der Handelskammer Hamburg	Herr Dr. Torsten König Referent Geschäftsbereich Wirtschaftspolitik der Handelskammer Hamburg
Herr Jörg Ungerer Leiters des Geschäftsbereichs „Interessenvertretung und Politik“ Handwerkskammer Hamburg	Herr Peter Broll Vorsitzender der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V.
Herrn Daryuch Bahramsoltani Landesjugendhilfeausschusses der FHH	Aktuell nicht besetzt

Bezirkliche Beiräte

Bezirk	Vorsitz Funktion/Institution	Mitglieder Funktion/Institution	Ansprechpartner bei Jobcenter	bezirkliche Ansprechpartner
Altona	Anke Schulz - DGB Hamburg und VerDi	Cornelia Felten - Holstenbrauerei Betriebsratsvorsitzende Michael Wendt - Geschäftsführer vom MOTTE e. V. Burkard Jansen - Allzweck Gebäudedienste GmbH (Handwerkskammer) Hans-Jürgen Borstel - Arbeiterwohlfahrt (AWO)	Armin Goos - Standortleitung	Birgit Gutenmorgen - Sozialraummanagement
Bergedorf	Joachim Wagner - Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e. V.	Dorothee Stolzenburg - stellv. Schulleiterin Gewerbeschule G20 Elena Böhm - Der Begleiter e. V. Joachim Friedsch - Fristam Pumpen KG GmbH & Co und ehrenamtlicher Vorsitzender im Der Begleiter e. V. Christian Hamburg - Bezirkshandwerksmeister Bergedorf Birgit Richter-Hoops - DGB Bergedorf Ali Simsek - AKD e.V.		Matthias Eichhorn - Sozialraummanagement
Eimsbüttel	vakant stellvertretende Vorsitzende Andrea Makies - Geschäftsführerin Diakonisches Werk Hamburg West/ Südholstein	Judith Beile - DGB Hamburg Andreas Hoffmann - Fa. Josef Hoffmann GmbH & Co KG Thomas Humbert - GF Jugendsozialarbeit Schanzenviertel e.V. Rüdiger Kuehn - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Karin Schmalriede - Geschäftsführerin Johann Daniel Lawaetz Stiftung Elmar Wind - Schulleiter staatl. Berufsschule Eidelstedt BS 24	Joachim Peters - Standortleitung	Mathias Eichhorn - Sozialraummanagement

Harburg	<p>Uta Rade - Der Wirtschaftsverein e. V. für den Hamburger Süden</p> <p>Christel Ewert - Kirchenkreis Hamburg Ost, Gemeinwesen Diakonie</p>	<p>Rainer Kalbe - Stellv. Bezirkshandwerksmeister Harburg - Hartmann Haustechnik</p> <p>René Clair - AG § 78, Staßensozialarbeit Neuwiedenthal</p> <p>Thomas Reinhold - DGB Hamburg, Ostverband Harburg</p> <p>Christian Splithoff - Restaurant- und Ausbildungsleiter McDonald's</p> <p>Birgit Raiski - <i>Open-arms.e.V.</i></p>	Bettina Wullkotte - Standortleitung	Karin Helberg-Scheimann , Sozialraummanagement
Hamburg-Mitte	Michael Edele - Leitung Caritasverband für Hamburg e. V., stellv. Caritasdirektor	<p>Thomas Juhl - Gesamtleitung Regionales Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Billstedt</p> <p>Peter Kämmerer - IG St-Pauli und Hafenmeile e. V.</p> <p>Arno Schirmacher - Leiter Zentralbe-reich Personalmanagement HAMBUR-GER HAFEN UND LOGISTIK AG</p> <p>Reinhard Berggötz - Head of Human Resources Ludwig Görtz GmbH</p> <p>Ingo Eggers - International Director Stage Entertainment Theater Services GmbH</p> <p>Uwe Rütz - Geschäftsführer Autohaus Rütz/ Kfz-Innung Hamburg</p> <p>Jörg Milla - Betriebsratsvorsitzender STILL GmbH</p> <p>Korinna Heimann - Geschäftsführerin Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.</p>	Frank Pichlmeier - Standortleitung	Petra Lill - Sozialraummanagement

<p>Hamburg-Nord</p>	<p>z. Z. vakant Vorsitzender Oliczewski - SAGA-GWG</p>	<p>letzter Jens SAGA-GWG</p>	<p>Martin Badel - Jugendhilfeausschuss/ Vorsitzender des Ausschusses Bildung, Kultur, Sport des Bezirks Nord Demir Ali Kurtuldu - Türkische Gemeinde Hamburg - DGB Hamburg Jens Oliczewski - SAGA-GWG Lutz- Matthias Peters - Handwerks-kammer Hamburg Agnieszka Sieja-Gorczyca - Diakon-isches Werk Hamburg Rüdiger Schlott - Flughafen Hamburg GmbH</p>	<p>Stefan Schmelke - Standortleitung</p>	<p>Dr. Ronnie Peplow bis Juni 2016 - Sozialraummanagement Yvonne Nische - Dezernatsleitung</p>
<p>Wandsbek</p>	<p>kommisarischer Vorsitzender Jürgen Kruse - Vertreter Jugendhelfeträger, Karsten Fehrs bis Juni 2016,</p>	<p>Katharina Benson - Wandsbeker Unternehmen Sabine Meyer - Gewerkschaften/ Betriebsräte mit reg. Bezug Helmut Hurtz - Vertreter des DGB/ Betriebsräte mit reg. Bezug Maik Puls - HIBB berufliche Schule Burgstraße</p>	<p>Stephanie Pries - Standortleitung</p>	<p>Christel Lühmann, Sozialraummanagement Herr Bock und Herr Kummetz, Jugendberufs- agentur</p>	